

WT 30.07.2025

Christusfiguren von Hemmeter

WEISSENBURG - Sein bekanntestes Werk hängt seit 1962 in Berlin, golden vor blau leuchtendem Hintergrund, mit segnend ausgebreiteten Armen: der Christus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Doch begonnen hat alles in Weissenburg.

Als der Berliner Bischof den in München ansässigen Bildhauer Karl Hemmeter beauftragen wollte, war der Architekt strikt dagegen. Welche Bedenken hatte Egon Eiermann? Und wie kam es trotzdem zum Auftrag?

Darüber berichtet Martin Germer, der 17 Jahre lang Pfarrer der Gedächtniskirche war, nimmt die Zuhörer mit auf eine Bild-Reise zu etlichen weiteren Christusfiguren, die der Weissenburger Künstler im Laufe der Jahrzehnte geschaffen hat.

Vor seiner Kreuzigungsgruppe in der Weissenburger Andreaskirche findet am heutigen Mittwoch, 30. Juli, um 18 Uhr der Vortrag statt. **wt**